
PRESSE - INFORMATION

GVA-Kongress 2022: Standpunkte zu drängenden Fragen des Automotive Aftermarket

Hannover, 31. Mai 2022 Der GVA-Kongress bot den rund 220 Teilnehmerinnen und Teilnehmern interessante Einblicke in verschiedene Themen des Kfz-Ersatzteil- und Servicemarktes. Die Themen reichten vom Einsatz von E-Fuels, über Cybersecurity, betriebswirtschaftliches Benchmarking und Anpassung der Vertriebsstrategien, bis hin zu einer Einschätzung der aktuellen politischen Lage aus Sicht der Politikwissenschaft.

E-Fuels als Teil der Lösung

Die E-Mobilität alleine wird dem Klimaschutz nicht gerecht. Es bedarf einer sauberen Lösung für den großen Bestand an Kraftfahrzeugen mit Verbrennungsmotor. Ralf Diemer, Geschäftsführer der eFuel Alliance, gab Einblicke in die Welt der E-Fuels und erklärte, wie E-Fuels zu einer nachhaltigen Energie- und Mobilitätswende beitragen können. Klimaneutrale E-Fuels bieten wichtige Vorteile:

1. Klimaneutrale E-Fuels stoßen keine zusätzlichen Treibhausgase aus.
2. Die Tankinfrastruktur kann weiter genutzt werden, wodurch die Abhängigkeit vom Ausbau der elektrischen Ladeinfrastruktur reduziert wird.
3. Der große Bestand an Fahrzeugen mit Verbrennern kann umweltfreundlich weiter genutzt werden.

Eine vollständige und zeitnahe Umstellung des Verkehrssektors erfordert neben der Elektrifizierung auch den Einsatz erneuerbarer Kraftstoffe. Deshalb ist der GVA Mitglied der eFuel Alliance.

Das vernetzte Fahrzeug und Cybersecurity

Mit fortschreitender Vernetzung der Fahrzeuge stellt sich auch die Frage nach der Cybersicherheit. Die Automobilhersteller müssen entsprechende Sicherheitsstrategien entwickeln. Fahrzeuge müssen während des gesamten Lebenszyklus sicher sein. Das schließt Cybersicherheit ein. Michael Friedrich, Security Consult, lieferte „fünf unangenehme Wahrheiten über Automotive Security“.

Zeitgemäßes Benchmarking als Wettbewerbsvorteil

Alexander Mörsheim vom Institut für Handelsforschung referierte über zeitgemäßes Benchmarking als Steuerungs- und Optimierungswerkzeug. Der Referent erläuterte, weshalb Benchmarking auch für die Akteure des Independent Aftermarket von Bedeutung ist. Dies versetzt die teilnehmenden Unternehmen in die Lage, die eigene Performance sachgerecht zu evaluieren. Dadurch können potentielle Schwachstellen erkannt und Verbesserungen durchgeführt werden.

PRESSE - INFORMATION

Wie sieht die Vertriebsstrategie der Zukunft aus?

In Zeiten großer Unsicherheit – Krieg, Lockdown, Mangelwirtschaft, etc. – begrüßten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kongresses die Einblicke, die Dr. Jan Helge Guba zum Thema „Krieg, Corona, Supply-Chain-Krise, und jetzt? Vertriebsstrategien der Zukunft“ gewährte. Bereits durch Corona sind Vertriebsorganisationen unter erheblichen Druck geraten. Durch weitere Entwicklungen, wie den Ukraine-Krieg, hat sich die Situation für viele Unternehmen verschärft. Drastische Preiserhöhungen, fehlende Transportkapazitäten und mangelnde Verfügbarkeit bestimmter Vorprodukte belasten die Unternehmen des Kfz-Aftermarket ganz konkret. Als erfolgreiche Gegenmaßnahmen kommen die Kundenpriorisierung, das Hybrid Selling und die Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle in Frage.

Politikwissenschaftliche Gesamtsicht

Abgerundet wurde der Kongress durch einen Vortrag von Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte von der Universität Duisburg-Essen. Der Politikwissenschaftler ist bekannt für seine scharfen Analysen und klaren Schlussfolgerungen. Sein Thema „Gewissheitsschwund: Wählen und Regieren unter den Bedingungen der Transformation“ führte die KongressteilnehmerInnen von branchenspezifischen Themen wieder zurück auf die „Gesamtsicht“.

Über den GVA

Der Gesamtverband Autoteile-Handel e.V. (GVA) ist der Branchenverband und die politische Interessenvertretung des freien Kfz-Teile-Großhandels in Deutschland. Darüber hinaus spricht er auch für die rund 2.000 Einzelhändler von Kfz-Ersatzteilen. Im GVA sind Handelsunternehmen mit über 1.000 Betriebsstellen sowie Kfz-Teilehersteller und Anbieter technischer Informationen organisiert. Weitere Informationen sind abrufbar unter: www.gva.de

Kontakt: Björn Wollmeiner, M.A., Referent Kommunikation und Handelspolitik, Tel.: 0 21 02 / 77 0 77-20,

b.wollmeiner@gva.de